

Allegra

Das Engadin zeigte sich wieder einmal von der schönsten Seite. Dieses Jahr entschloss ich mich mit der Bahn ins Engadin zu reisen und das bewehrte sich voll, schliesslich genossen wir die herrlichen Schinkengipfeli von Renate und den Freixenet von Beat vor im und Ende des Vereinatunnels.

Blauer Himmel, warme Temperaturen erreichten uns im Engadin. Im „Kosakenhotel“ bezogen wir die Zimmer, das heisst Heinz, Renate, Erika, Evi, Felix, Christina, Heinz L. und Roland teilten sich in 4er, 3 er und Einzelzimmer für „Schnarchler“ Heinz auf. Darauf kurvten wir nach St. Moritz um die Startnummern zu beziehen um anschliessend auf den Geburtstag der „Einheimischen“ Sara anzustossen. Bereits vorher stiessen Sylvie von Luzern und Niggi von Bern zu uns. Wir freuten uns auf das Nachtessen im Restaurant Sonne, wo uns Peter L. bereits einen Tisch reservieren liess um die nötigen Kohlenhydrate aufzutanken. Zum Kaffee stiess auch noch Werni und Elsbeth dazu um uns über die Resultate unserer Biker zu orientieren. Anita, Ruth und Hansruedi fuhren heute bereits über 45km am Nationalparkbikemarathon und erfreuten sich über die schöne Strecke.....

Am Sonntag galt es dann ernst. Um 10.00 Uhr erfolgte der Start sowohl in Sils über die 27km wie auch in Pontresina über die 10,5km. Leider erfolgte der Start ohne Schuss, die letzte Patrone wurde schon 10 Minuten zuvor verpulfert. Nach Sils schlängelte sich die Kolonne entlang dem Silvaplannersee Richtung St. Moritz. Die herrlichen Naturwege konnte man trotz Wettkampf vollauf geniessen. Wir genossen die Unterstützung von Annelies, die ich unverständlicherweise nie anlächelte, von Elsbeth und Werni, an dieser Stelle nochmals herzlichen dank.

Nach Pontresina folgte jeweils die unangenehmste und härteste Steigung, wo der Entscheid ob Laufen oder Marschieren so manchem Kopfzerbrechen führte. Die letzten Kilometer führten flach dem Flugplatz entlang nach Bever. Dort wurden die „Langstreckenläufer“ von unserer sympatischen Frauengruppe mit Ihrem Hahn im Korb Heinz frenetisch unterstützt.

Besonders bemerkenswert das Durchhalten von Renate und auch allen anderen Finisher herzliche Gratulation. Besonders erwähnenswert der 2. Rang von Hansruedi, notabene nach seinem Einsatz im Bikemarathon.

Wir hatten noch viel zu erzählen im Restaurant in Bever, nebenbei assen wir noch Polenta mit Wachtel und andere gute Sachen mit einem Wein von einem jungen Winzer; von diesem träumten noch viele bis in die tiefe Nacht ;-)).

Zu unserem Erstaunen regnete es am Montag morgen. Trotzdem machten wir uns auf den Weg Richtung Morteratsch um den Rückgang der Gletscher zu beobachten. Nach einem guten Lunch machten wir uns auf die Heimreise....schweren Herzens halt, aber die schönen Erinnerungen bleiben.....



Engadiner Sonne macht süchtig.....



2.Rang von Hansruedi....



Reise ins Engadin für einmal mit der Bahn....





Der neue Vereinsbus schon im Einsatz.....



Da hat jemand nasse Füße bekommen.....



Die Ruhe vor dem Sturm.....





Wir stiessen auf Sara`s Geburtstag an.....



Hübsche SSC Damen waren besorgt für den „warmen“ Empfang in Bever...



Felix und Peter beim Einlauf in Bever



Claudia und Ruth....



Herzliches Willkommen unserer Bikelady Anita



Dora`s Schützlinge glücklich im Ziel.....



Die Siegerehrung mit Hansruedi.....



Der „Rücktritt“ von Beat.....



Im Wald bei Pontresina.....die SSC -ler geniessen einen Montag



**Die Gletschergeschichte in 200 Jahren erzählt.....
Eine Geschichte, die unter die Haut geht.....**